

Hochzuverehrenden Frau Herrschaft!

Mit dem größten Vergnügen habe ich Ihre sehr liebliche
 in Kenntnis meiner nicht unbedeutenden mittelbaren Person.
 Herrschaft wurde ich Beval, - vielleicht mit langer -
 weintra qualvollen, und mit der Scheurman'schen
 Familie nach Porchow - im Plezau'schen Gouver-
 nement - ziehen müssen; und nun nun und mit ein-
 sigen Namen Gungen in dieser ersten Hoffmann's-
 keit, im Geil zu gehen, wasgabe, bewirkt ich mich
 zu schreiben. Ich muß schreiben, das geistlich und
 körperlich ganz zu erholen, zumal da seit fast
 10 Tagen meine Gesundheit wieder sehr gelitten
 hat, und die Krankheit meist Gemüths die Lust-
 ist. Zur Bückung des sehr ungenügenden
 Nahrungsmittels überhaupt ist auf unglücklichen Rath
 kalte Trübungen, und sollte davon einen günstigen
 Erfolg. Das ist sehr mein Lebens, das was
 Wohlfinden für mich nur ein ein junglicher Frau
 im Anfang meiner in der Hofhaltung'schen
 sein, und das ist in meiner jetzigen Lage ein mit einem